

UNSERE TIPPS ZUR FUSSPFLEGE BEI DIABETES

TIPP



Täglich prüfender Blick auf die Füße und Zehenzwischenräume – gibt es Blasen, Druckstellen, Entzündungen, Hautrisse, verdickte bzw. verhornte Hautstellen oder andere Veränderungen? Für die Ferse kann ein Diabetiker-spiegel hilfreich sein.



Reinigung der Füße bei max. 37 °C, optimal mit Thermometer.



Zeigen Sie eine Verletzung am Fuß direkt Ihrem Arzt und Fußspezialisten.



Tägliches Pflegen mit einem für Diabetiker geeigneten Pflegeprodukt (z. B. peclavus® PODOdiabetic Fußcreme Silber oder peclavus® PODOdiabetic Fußcreme Urea).



Vaseline und Melkfett zur Pflege meiden, ebenso salicylhaltige Produkte.



Schuhe nachmittags kaufen und einlaufen, danach Füße inspizieren. Schuhe und Strümpfe möglichst ohne Nähte.



Weißer Strümpfe, so werden Fußwunden besser bemerkt.



Schuhe mit gutem Halt, Profil und flachem Absatz; stark bewegliche, zu weiche und zu enge Schuhe vermeiden.



Fremdkörper im Schuh meiden (z. B. Steine).



Alle 4 Wochen Termin beim Fußspezialisten.



Für die Eigenbehandlung zuhause keine scharfen Werkzeuge verwenden.

PROFESSIONELLE PFLEGE

peclavus®

PODO
diabetic



Ihr peclavus® Fachberater

www.peclavus.de | info@peclavus.de

peclavus® Info Flyer Diabetiker | Stand 01/2021 | 8083601 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Fußpflege
bei Diabetes

PROFESSIONELLE PFLEGE

peclavus®

PODO
diabetic



PROFESSIONELLE PFLEGE

peclavus®

FUSSCREME SILBER

- ✓ Pflege und antibakterieller Schutz
- ✓ Hautverträglichkeit klinisch bestätigt
- ✓ Für diabetische und neurodermitische Haut geeignet



MIT
MICROSILVER BG®

WAS HAT DIABETES MIT FÜSSEN ZU TUN?

NACHGEFRAGT BEI PODOLOGIN CHRISTINA SCHÄFER-THALER

Bereits im Vorstadium des Diabetes ist die Wahrscheinlichkeit erhöht, bestimmte diabetesbedingte Folgeerkrankungen zu entwickeln. Unter anderem zählt die diabetische Polyneuropathie dazu, also Schädigungen der Nerven. Unser Nervensystem übernimmt zum Beispiel die Steuerung der Talg- und Schweißproduktion der Fußhaut, die den Fuß vor negativen, äußeren Einflüssen schützt. Ist das Nervensystem jedoch durch eine diabetische Polyneuropathie gestört, ist somit auch das Gleichgewicht der Haut gefährdet – sie wird empfindlicher, trockener und ist dadurch anfälliger rissig zu werden. Da zusätzlich das Empfindungsvermögen beeinflusst wird, kann es schnell dazu kommen, dass Hautrisse oder sonstige Verletzungen der Fußhaut unbemerkt bleiben und sich zu langwierigen Fußkomplikationen entwickeln. Bis hin zur Amputation. Solchen Fußkomplikationen (in der Fachsprache auch diabetisches Fußsyndrom genannt) kann aktiv vorgebeugt werden, sofern diverse Regeln befolgt werden. Beachten Sie die nachfolgenden Tipps zur Fußpflege und informieren Sie sich bei Ihrem betreuenden Arzt und Fußspezialisten.



Staatlich geprüfte Podologin. Langjährige Praxiserfahrung in medizinischer Fußpflege. Lehrtätigkeit an bekannter Fußpflege-Fachschule. Ausgebildete Heilpraktikerin, Schulleiterin an der Schule für Podologie und Diabetes-Expertin.

WARUM PFLEGEN SILBER IST

Sie schützen die Haut vor Mikroorganismen und nehmen Bakterien und Pilzen den Nährboden – Silberionen, die von Microsilber freigesetzt werden. Insbesondere trockene, empfindliche und geschwächte Haut, wie beim Diabetiker, ist den Angriffen von Bakterien und Pilzen extrem ausgesetzt. Die peclavus® Silber-Produkte helfen wirkungsvoll bei der Stabilisierung der Abwehrkräfte und beruhigen Irritationen – für die tägliche Pflege diabetischer Füße.

GUT ZU WISSEN

Microsilber ist ca. 500 mal größer als eine menschliche Hautpore. Daher kann es nicht in tiefere Hautschichten vordringen und wirkt nur dort, wo es auch wirken soll. So unterscheidet es sich deutlich gegenüber dem wesentlich kleineren und sehr umstrittenen Nanosilber, das die Zellstruktur beeinflussen kann und aus diesem Grund bei den Naturkosmetikprodukten von peclavus® keine Verwendung findet.

- ✓ Pflege und antibakterieller Schutz
- ✓ Für diabetische und neurodermitische Haut geeignet
- ✓ Hautverträglichkeit klinisch bestätigt



Weitere peclavus® Silber-Produkte unter www.peclavus.de

3 FAKTOREN ZUR VORBEUGUNG VON FUSSKOMPLIKATIONEN



Regelmäßige ärztliche Untersuchung. Je nach Risiko schwankt die Empfehlung zwischen 1 x jährlich und 1 x alle 1-3 Monate. Außerdem regelmäßige Termine beim Fußspezialisten (z. B. Podologe/in). Je nach Krankheitsbild übernimmt die Krankenkasse die podologische Behandlung – sprechen Sie mit Ihrem Arzt über ein entsprechendes Rezept.



Die Füße mit peclavus® PODOdiabetic Fußcreme Silber eincremen. Das Microsilber in dem zertifizierten Naturkosmetikprodukt wirkt zweifach: Es wirkt keimhemmend bei kleinsten Verletzungen und lindert nebenbei noch Fußgeruch.

ANWENDUNG

Morgens und abends – bei Bedarf auch häufiger – auf die gereinigte Haut auftragen und leicht einmassieren.



Die Haut im Gleichgewicht halten – beachten Sie unsere Tipps für den Alltag.

WEITERE PFLEGEPRODUKTE



FUSSCREME UREA UREA 10 %

- ✓ Soforthilfe bei sehr trockener Haut
- ✓ Mit 10% Urea, feuchtigkeitsregulierend
- ✓ Hautverträglichkeit klinisch bestätigt

ANWENDUNG

2 x täglich gleichmäßig auftragen und leicht einmassieren, zieht rasch ein.



FUSSCREME TEEBAUMÖL TEEBAUMÖL, LAVENDELÖL

- ✓ Antiseptisch und reizmildernd
- ✓ Mit Teebaumöl und Arnika-Extrakt
- ✓ Hautverträglichkeit klinisch bestätigt

ANWENDUNG

2 x täglich nicht zu dick auftragen und vorsichtig einmassieren. Zieht sofort ein und hinterlässt ein elastisches Hautbild ohne Fettfilm.

FRAGEN SIE IHREN FUSSSPEZIALISTEN!

peclavus® Produkte sind nur im Fachhandel (beim Fußspezialisten) erhältlich. Auf www.peclavus.de finden Sie mit Hilfe des Store-Finders einen Fachberater in Ihrer Nähe.